

Dr. Doreen Mölders

Mit dem 9. November 1989 änderte sich ihre bereits geplante Zukunft. Anders als gedacht, wechselte sie 1991 von der DDR-Einheitsschule POS ans Gymnasium. Danach studierte sie als Erste in ihrer Arbeiterfamilie: Archäologie und Geschichte an den Universitäten Leipzig und Freiburg i. Br.. Im Laufe der Zeit erwarb sie Fachexpertise, kulturelle und politische Bildung und dachte viel über den Systemwechsel und Gesellschaftstheorien nach.

Die meisten Karriereschritte nach dem Studienabschluss passierten ihr ohne Vorwissen und Planung: Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Archäologie, danach Promotion – weil es hieß, dass man die braucht. Dann Kuratorin am Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz und damit das erste Mal das Gefühl: 100 Prozent richtige Wahl. Museum sollte es also sein. Deshalb absolvierte sie eine Weiterbildung für Museumsmanagement und ist seit 2019 Museumsleitung, erst am Westfälischen Landesmuseum für Archäologie und Kultur und seit 2025 am Historischen Museum Frankfurt.